

Dokumentation der Dialogrunde Mobilität

zu den Handlungszielen des Augsburger Mobilitätsplans
am 27.02.2026 von 14:00 bis 16:30 Uhr im Jakobssaal Augsburg

Inhalt

1. Rahmenbedingungen
2. Erarbeitungsprozess der Handlungsziele
3. Ablauf
4. Durchführung Workshopteil
5. Ergebnisse Workshopteil zu den Handlungsfeldern

Rahmenbedingungen

Dialogrunde

- am Freitag, 27. Februar 2026 von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- im Jakobssaal, Mittlerer Lech 5, 86150 Augsburg
- mit Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen, Verbänden, Institutionen und städtischen Fachbeiräten
- Vorstellung aktueller Bearbeitungsstand des AMP
- Diskussion der Ergebnisse der Handlungsziele für die zentralen Handlungsfelder des AMP im Rahmen eines einstündigen Workshops

Zusätzlich zum Workshop im Rahmen der Dialogrunde, sind **schriftliche Stellungnahmen zu den Handlungszielen per Mail** eingegangen, die in der Abwägung und der Überarbeitung der Handlungsziele berücksichtigt werden.

Erarbeitung der Handlungsziele

Wie sah der bisherige Prozess aus?

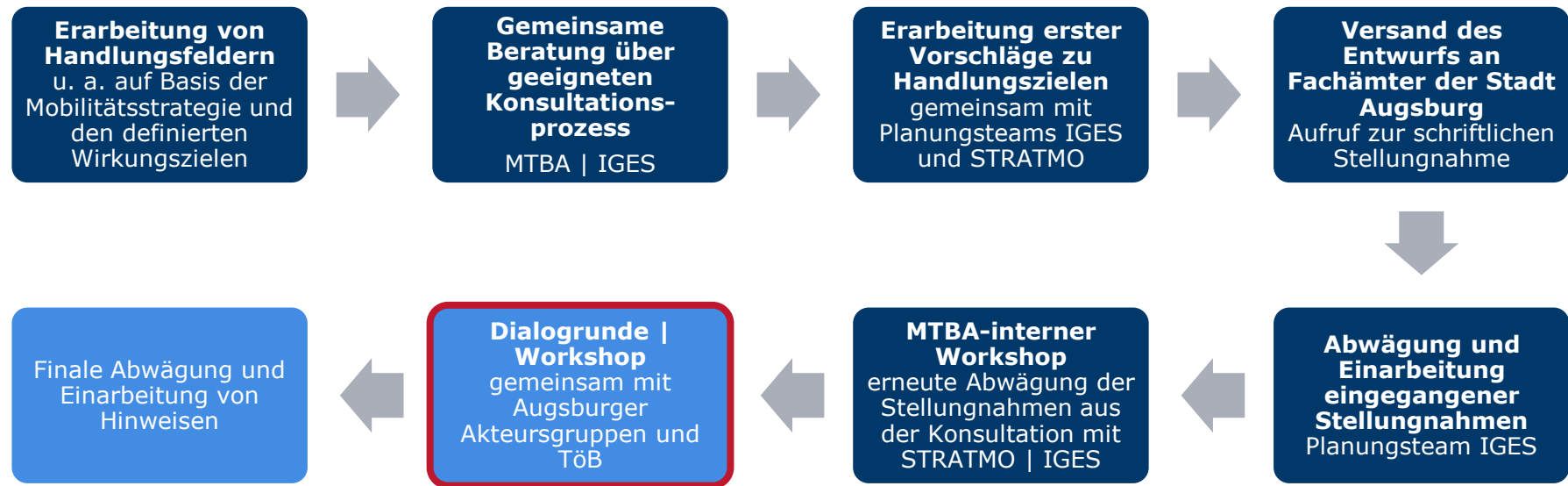


Abbildung: IGES Mobility 2026.

Ablauf

Uhrzeit	Inhalt
14:00 – 14:10 Uhr	Begrüßung & grober Ablauf
	Vorwort durch Herrn Kercher
14:10 – 14:50 Uhr	Vorstellung aktueller Arbeitsstand des AMP
15:00 – 16:00 Uhr	Durchführung Workshopteil
16:10 – 16:30 Uhr	Wrap-Up, Verabschiedung & Ausblick

Durchführung Workshopteil

Zeit/Runde	Station 1: Herr Keller	Station 2: Herr Singh	Station 3: Herr Moßner
Runde 1 (15 Min.)	ÖPNV	Verkehrssicherheit	Kommunikation & Beteiligung
Wechsel			
Runde 2 (15 Min.)	Ruhender Verkehr (MIV)	Radverkehr	Multimodalität & geteilte Mobilität
Wechsel			
Runde 3 (15 Min.)	MIV	Mobilitäts- & Verkehrsdaten	Straßenraumgestaltung
Wechsel			
Runde 4 (15 Min.)	Verkehrsmanagement	Wirtschafts- & Lieferverkehr	Fußverkehr

- Verbesserung und Priorisierung bei der Ampelschaltung (z.B. Fuß- und Radwegquerung Ausfahrt P+R Friedberg West)
- Aufenthaltsqualität durch Sitzgelegenheiten, Begrünung und Gestaltungsfreiraum verbessern
- Einrichtung von Zebrastreifen
- Verbesserung des Bodenbelags in der Innenstadt / Begehbarkeit sicherstellen („Ausrottung des Kopfsteinpflasters“)

- Priorisierung der Ampelschaltung
- Qualität der Radwege verbessern (Bodenbelag, Bordsteine, Erweiterung)
- Trennung der Wege für verschiedene Nutzer zur Vermeidung von Flächenkonflikten
- Mehr und schneller Verkehrsversuche umsetzen

- Umfassendes Mobilpunktenetz inklusive Aufenthaltsqualität
- Prüfen der Kapazität von P+R Parkplätze (z.B. Oberhausen, Hammerschmiede)
- Vorrangnetz ÖPNV
- Bekenntnis zur Straßenbahnlinie 5
- Sicherstellen der Erschwinglichkeit des ÖPNV

- Straßenneubau zur Entlastung der Stadt nicht ausschließen
- Mehr Einbahnstraßen
- Mehr Tempo-30-Straßen und -Zonen
- Verkehrskonzept gemeinsam mit umliegenden Gemeinden erarbeiten

Handlungsfeld – Ruhender Verkehr (MIV)

Themenschwerpunkte aus dem Workshop

- Kopplung Verkehrs- und Parkleitsystem mit ÖPNV
- Kombiticket für P+R und ÖPNV
- Ausgewogene Reduzierung des Parkangebots zur Vermeidung von Parksuchverkehr

- Gute Kennzeichnung und Erkennbarkeit durch einheitliches Design (Mobilitätsstationen)
- E-Ladestruktur für alle Verkehrsmittel
- Feste Parkplätze für E-Scooter und SWABI in den einzelnen Quartieren
- Grenzübergreifende Bike-Sharing-Angebote

- Ziele auch für Wirtschaftsverkehr definieren
- Bedarfe von Handwerk und Pflege in den Zielen berücksichtigen (Erreichbarkeit der Ziele sicherstellen)
- Ausreichend Lade- und Parkflächen schaffen
- Anlieferzonen auch für Handel und Gastronomie
- Konzept zur Entwicklung geeigneter Standorte und Strukturen für Heavy-Duty Ladeinfrastruktur
- Bereitstellen eines Informationsangebots für lokale Akteure zu gesetzlichen Anforderungen durch das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG)

- Mobilitätsdaten an DEFAS liefern
- Daten nutzerfreundlich, barrierefrei und kundenorientiert bereitstellen
- Navigatoren mit Alternativrouten und Verspätungsmanagement

- Trennung und Priorisierung von Verkehrsmitteln
- Inklusion von Menschen mit Behinderung, Kindern und älteren Menschen sicherstellen
- Barrierefreie Nutzung des ÖPNV ermöglichen / verbessern

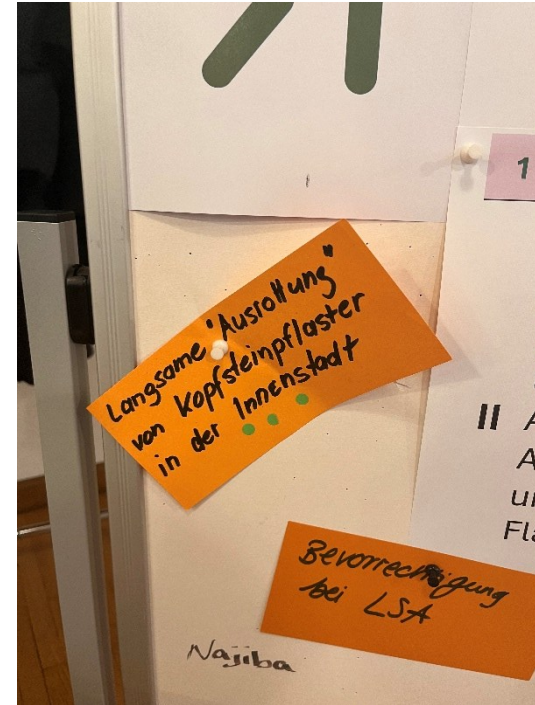
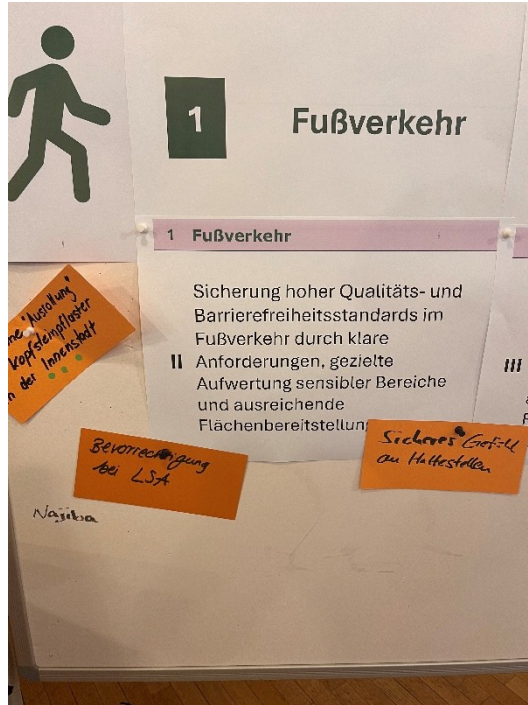
- Umgang mit autonomen Fahrzeugen definieren
- Virtuelles Parkleitsystem schaffen
- Umsetzung des ÖPNV-Vorrangs (z. B. an LSA)

- Verkehrsversuche zur Verkehrsberuhigung im Rahmen eines stärkeren Parkraummanagements
- Weniger Stellplätze schaffen
- Mehr Begrünung

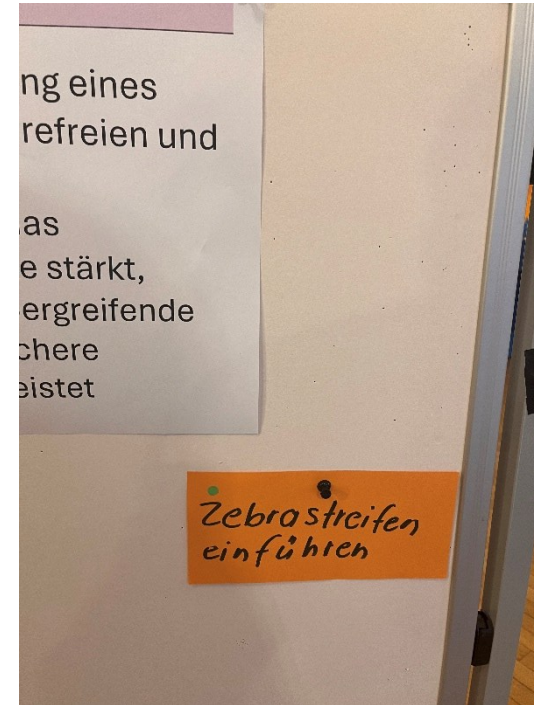
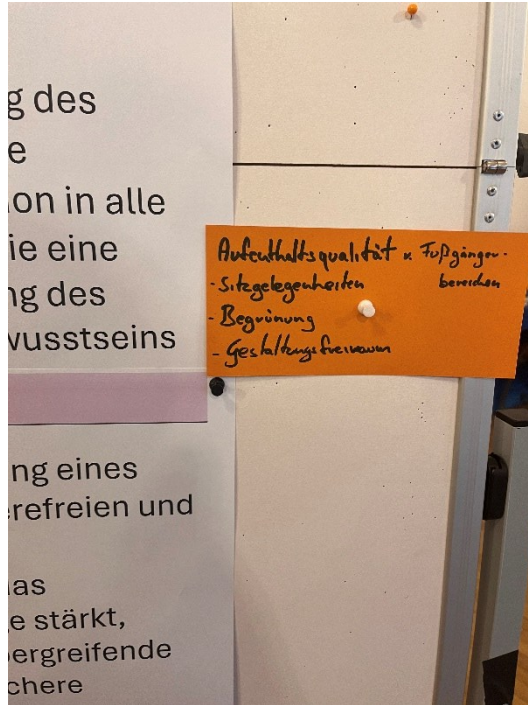
- Wertschätzung der Beteiligten auf Augenhöhe und Förderung einer dauerhaften Beteiligung
- Förderung gegenseitiger Rücksichtnahme
- Transparente Kommunikation
- Stärkung überregionaler Netzwerke
- Mobilitätswandel durch Mobilitätsbildung sichtbar machen



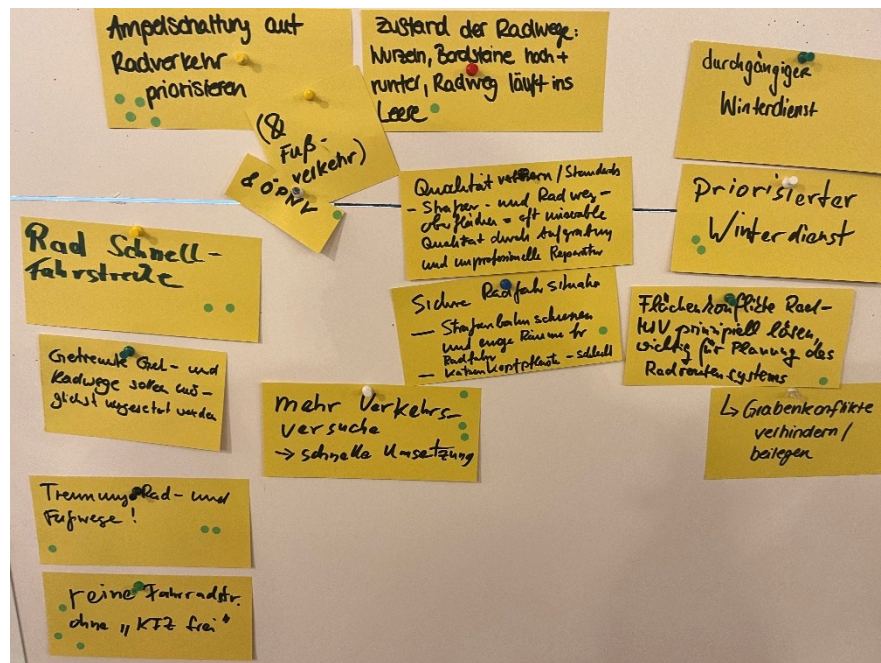
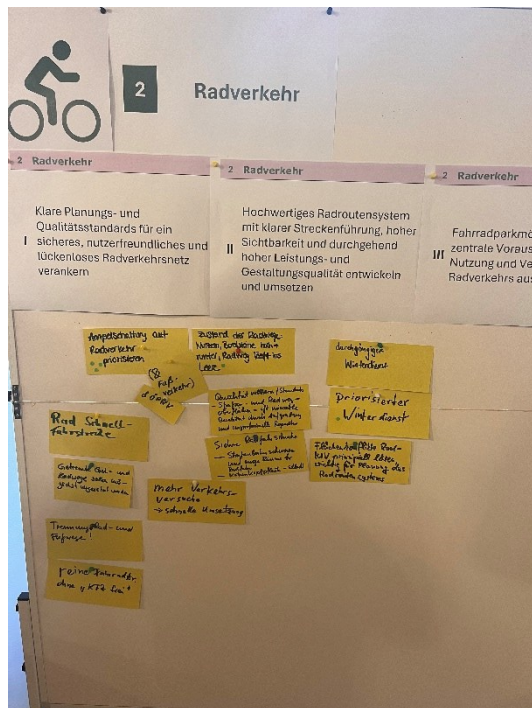
Fotos Handlungsfeld – Fußverkehr



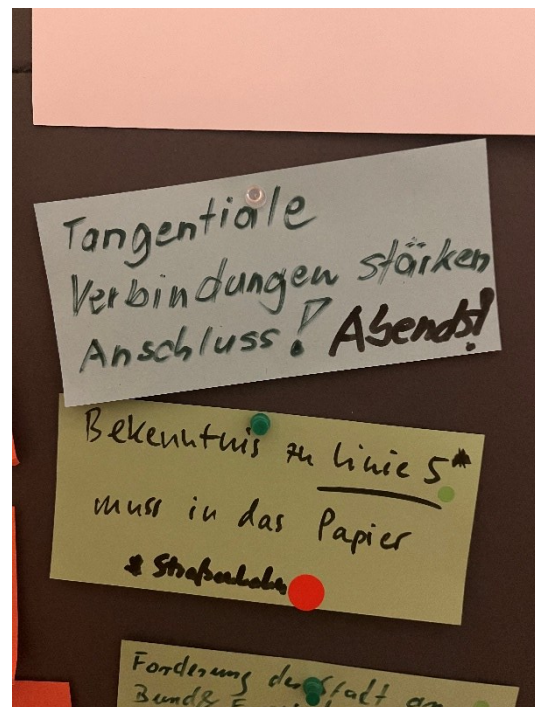
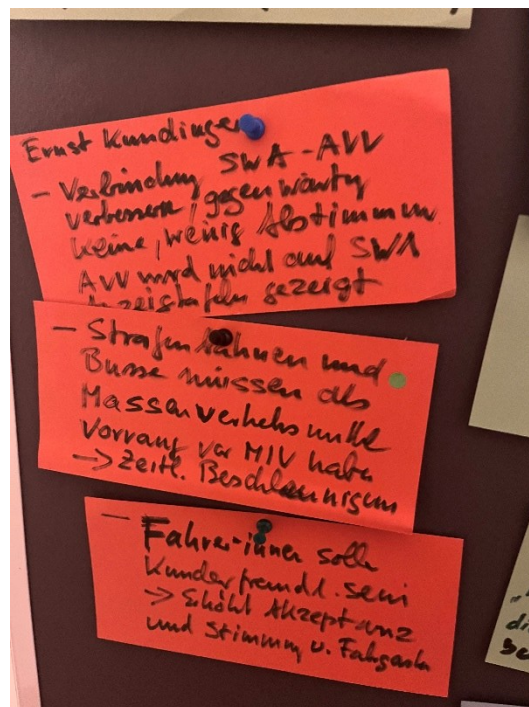
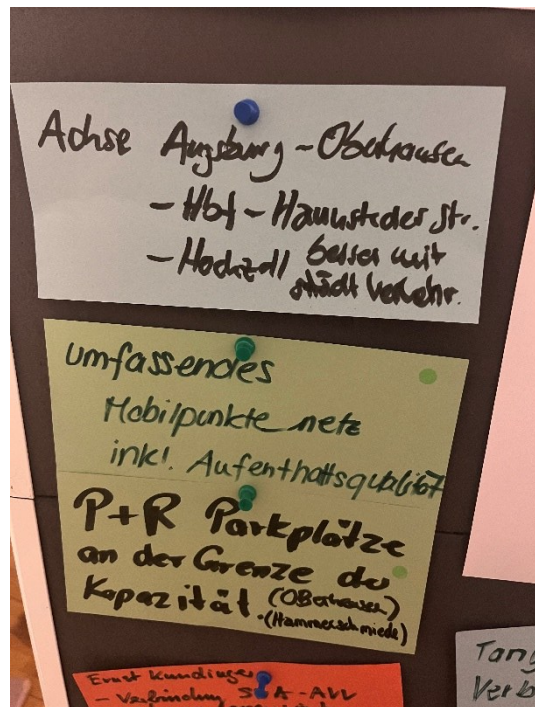
Fotos Handlungsfeld – Fußverkehr



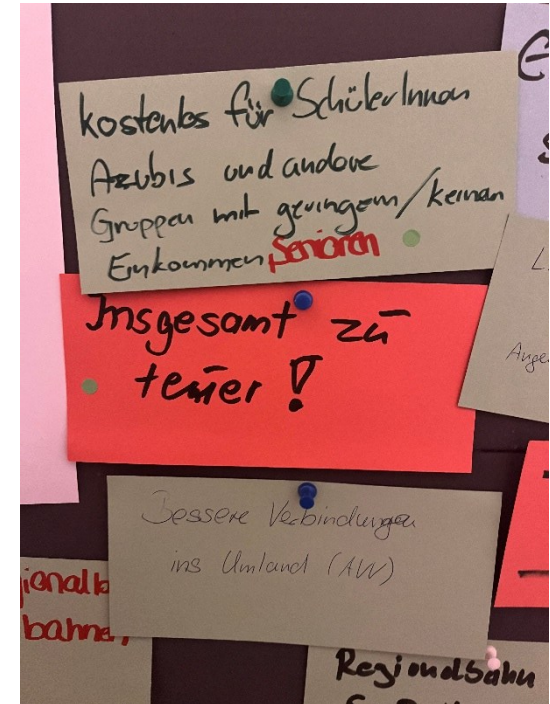
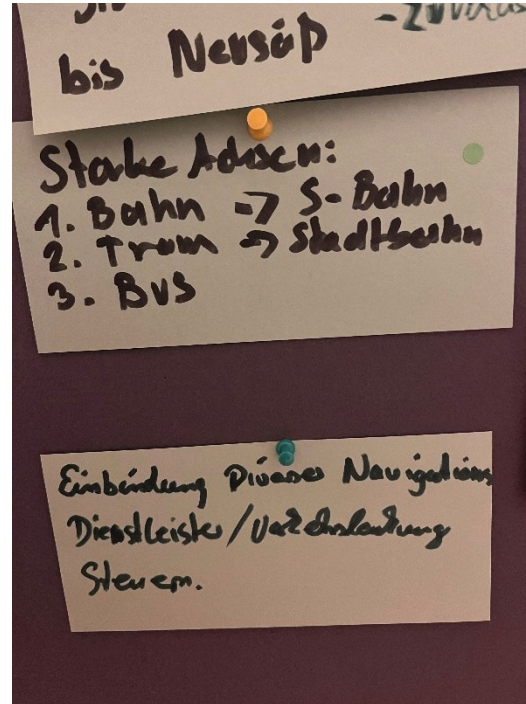
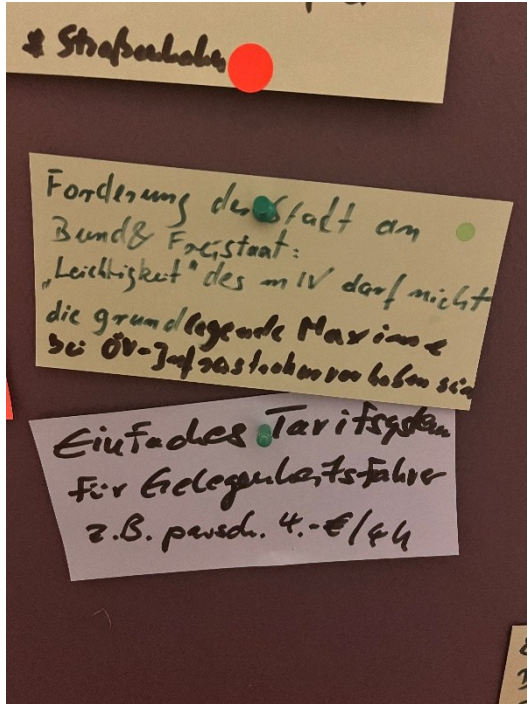
Fotos Handlungsfeld – Radverkehr



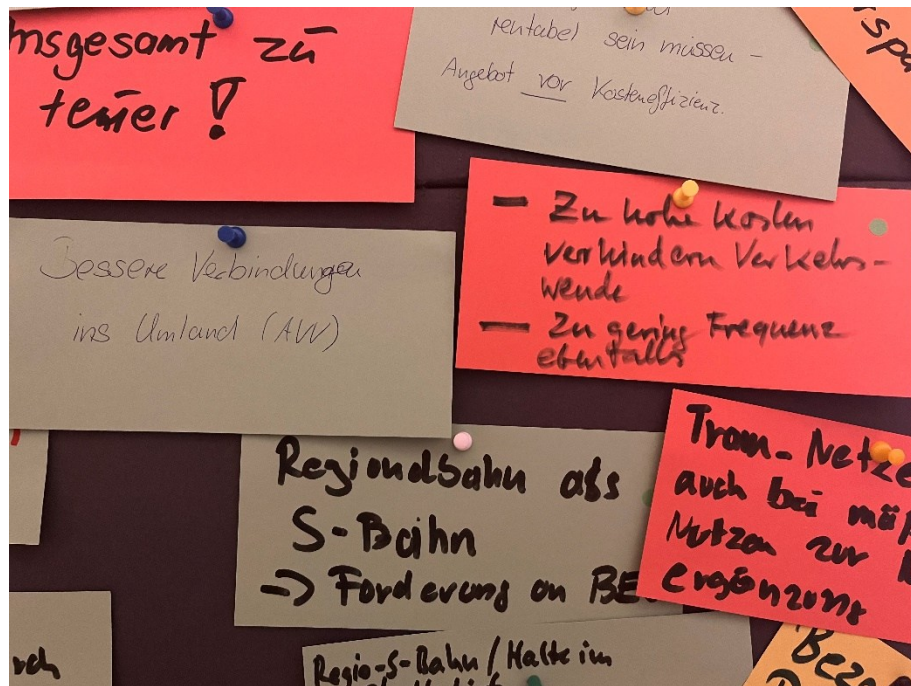
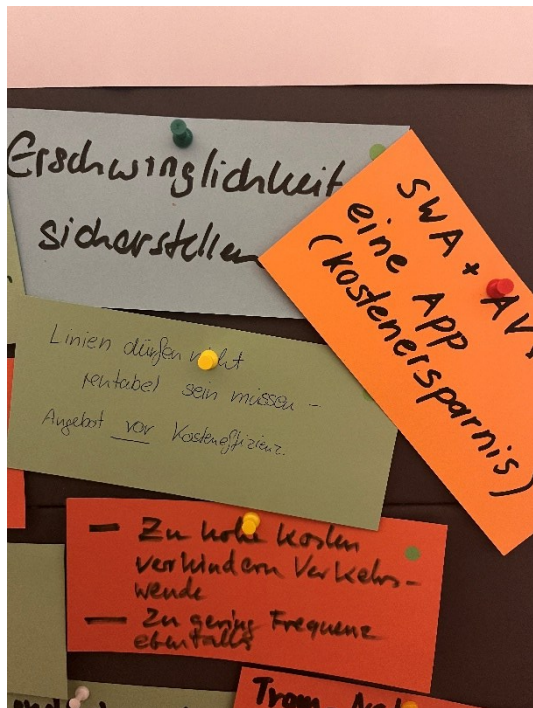
Fotos Handlungsfeld – Öffentlicher Verkehr



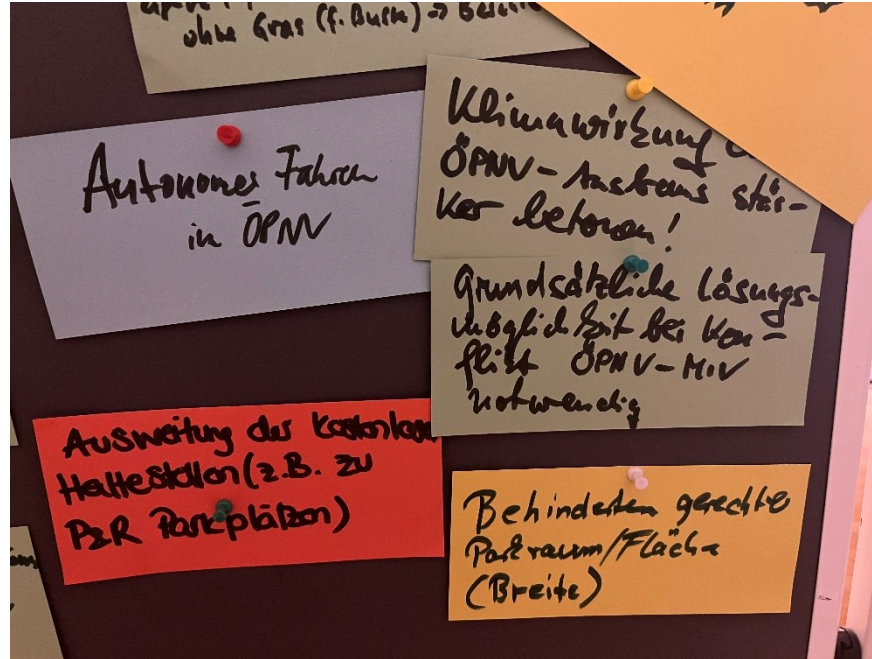
Fotos Handlungsfeld – Öffentlicher Verkehr



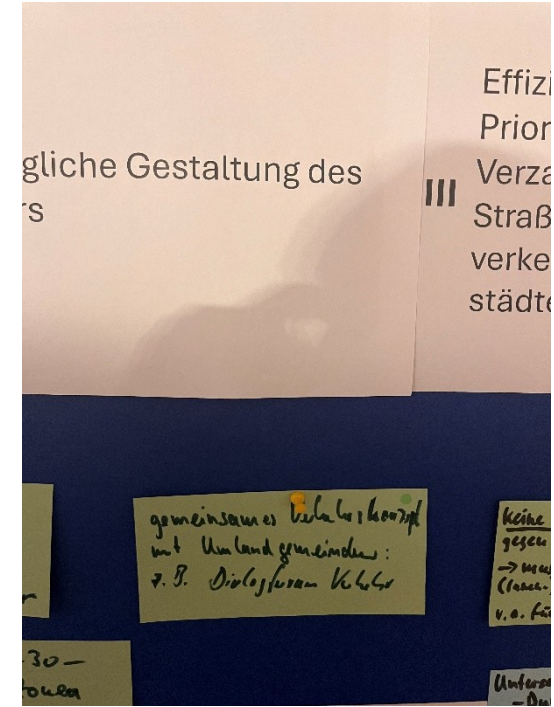
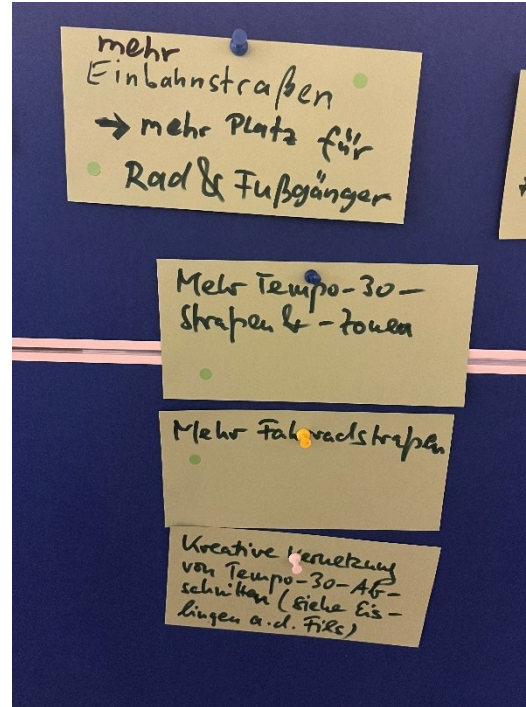
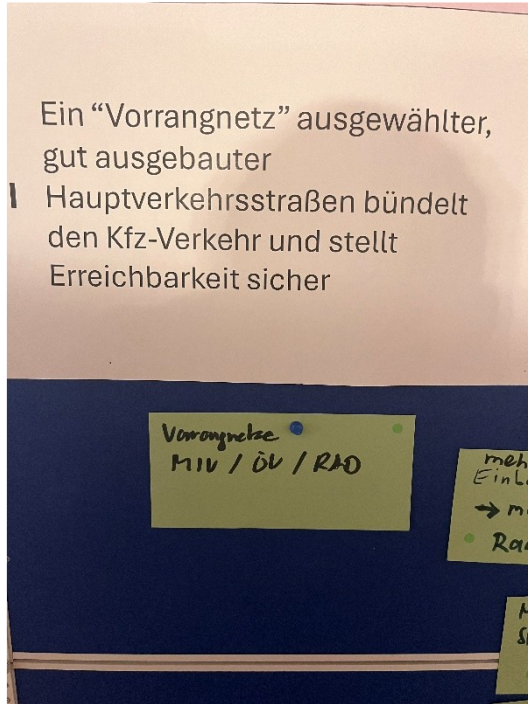
Fotos Handlungsfeld – Öffentlicher Verkehr



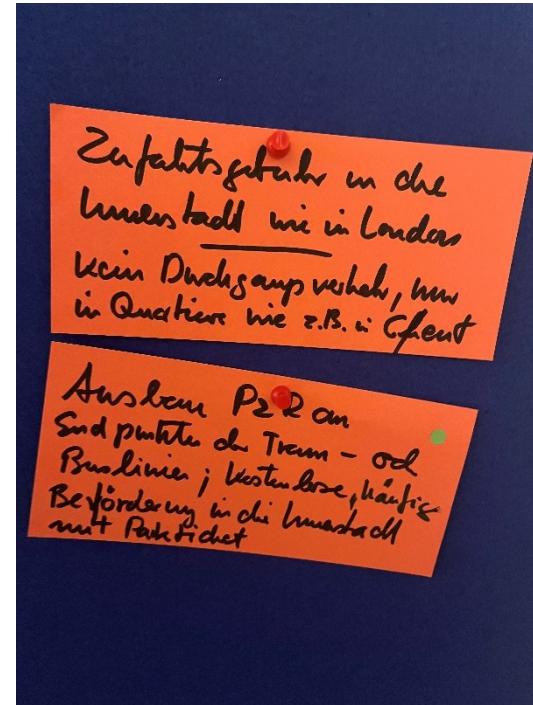
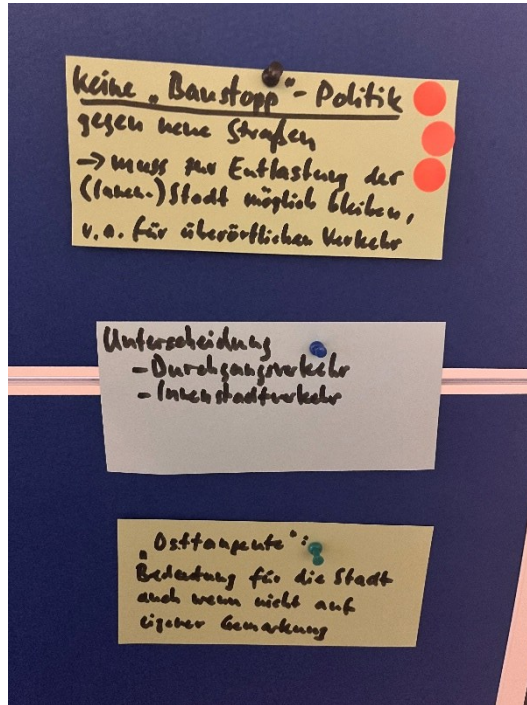
Fotos Handlungsfeld – Öffentlicher Verkehr



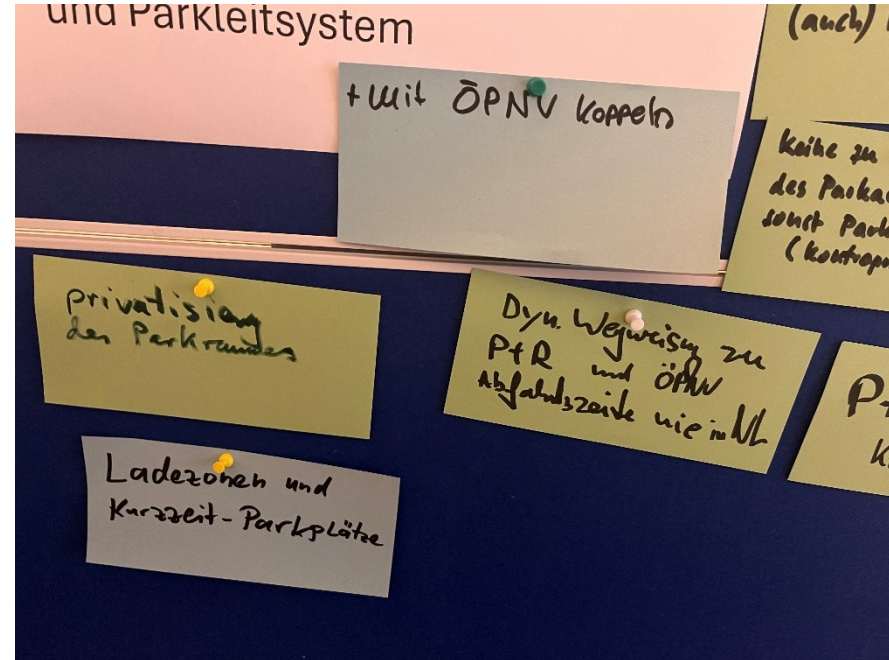
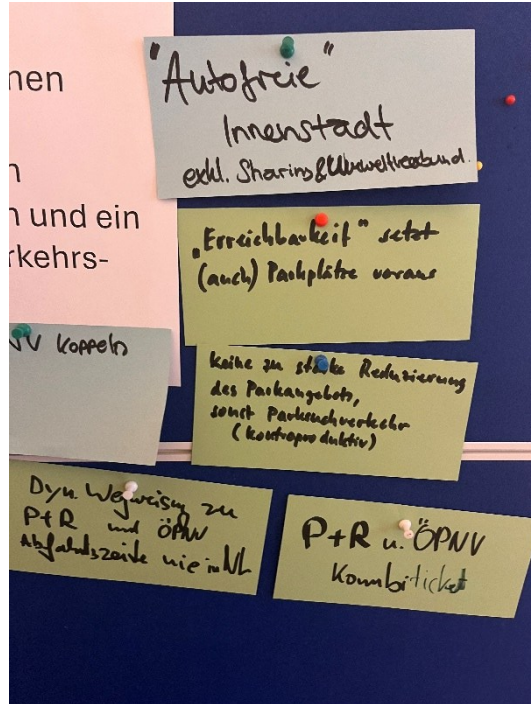
Fotos Handlungsfeld – Motorisierter Individualverkehr



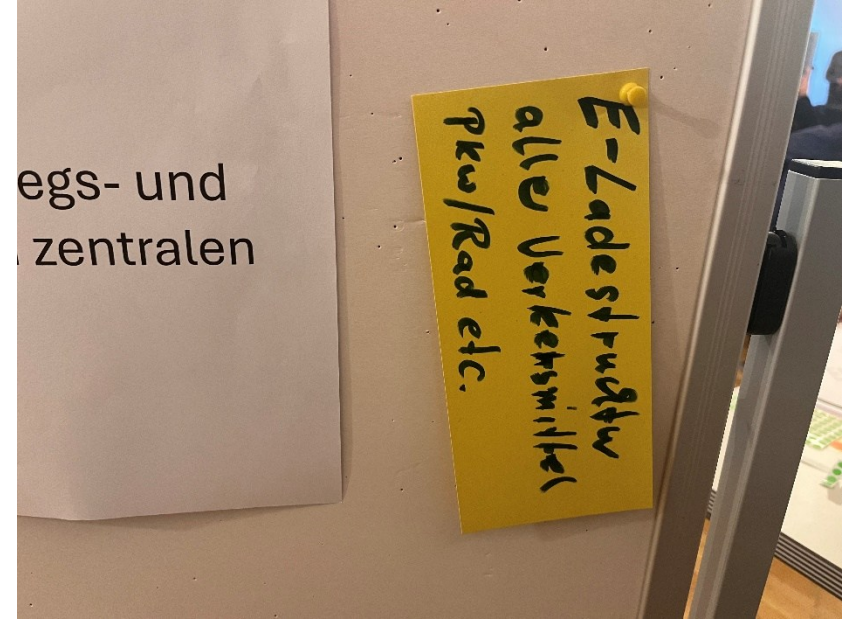
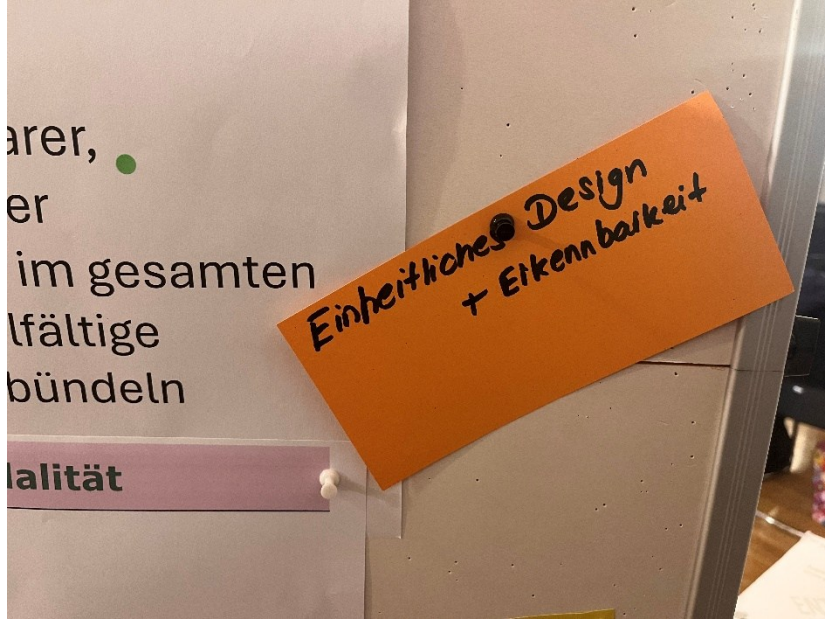
Fotos Handlungsfeld – Motorisierter Individualverkehr

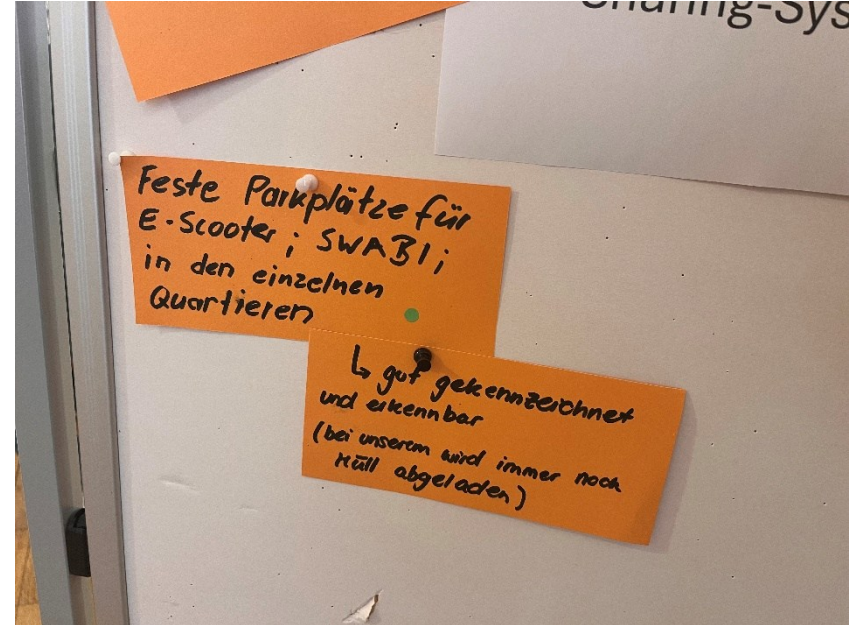
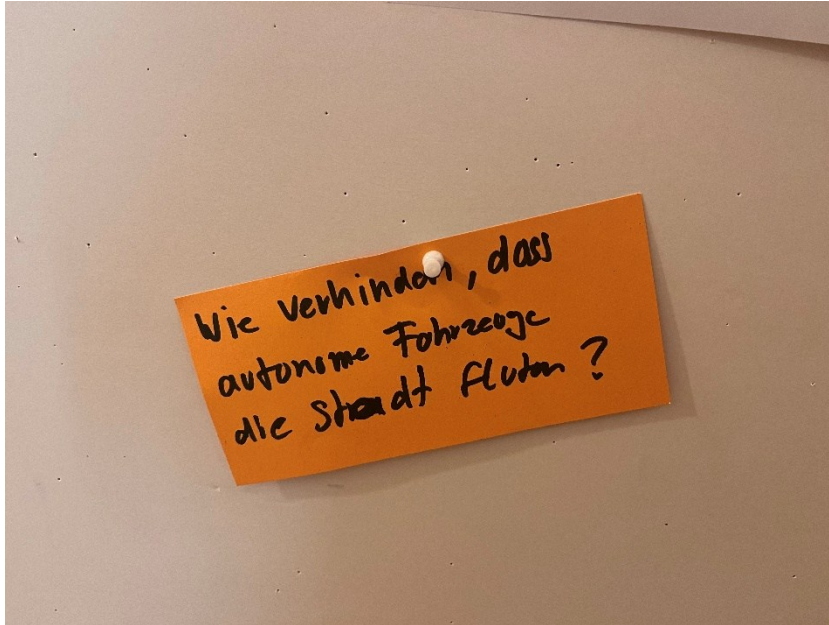


Fotos Handlungsfeld – Ruhender Verkehr (MIV)

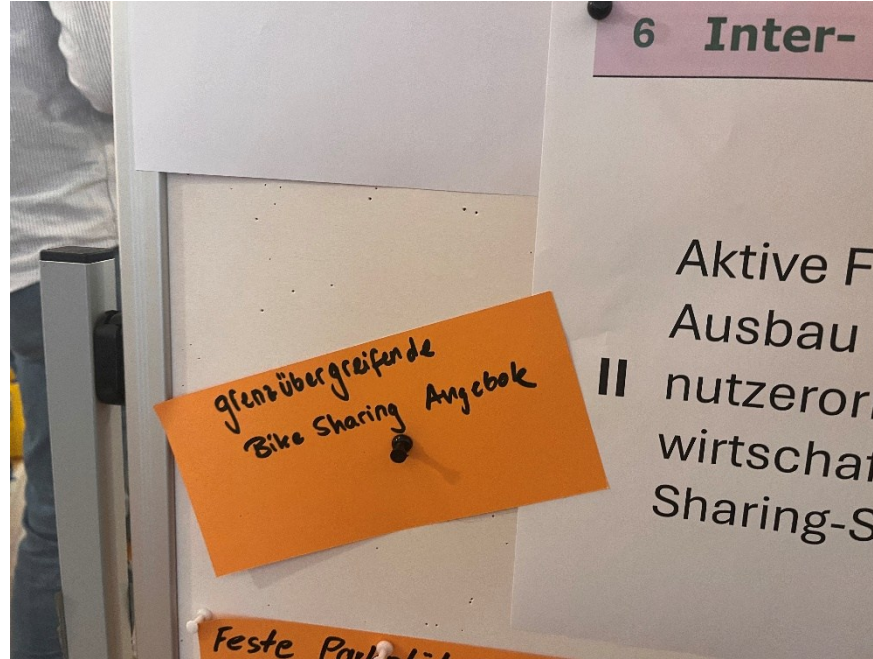


Fotos Handlungsfeld – Inter- und Multimodalität

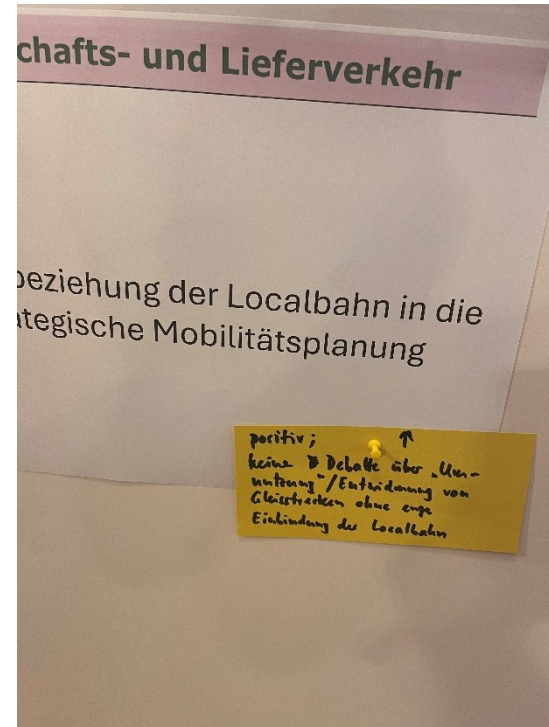
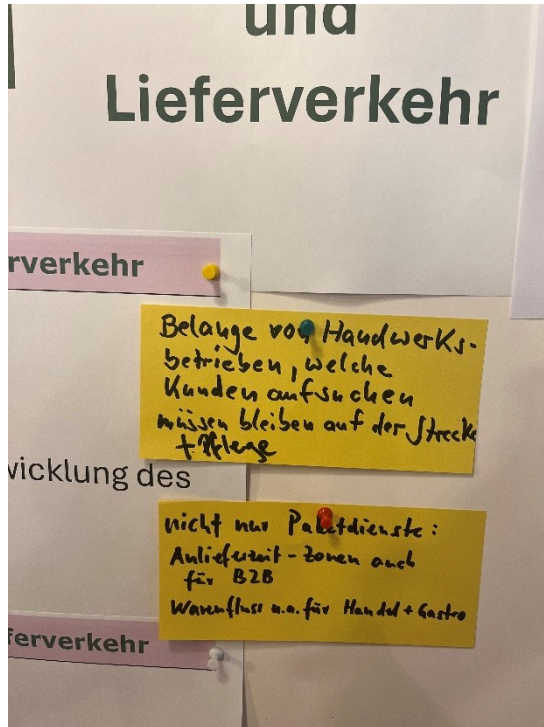




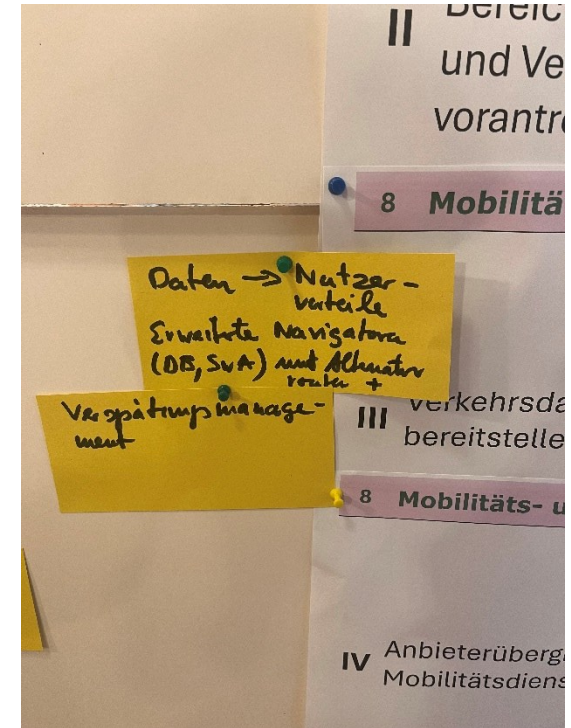
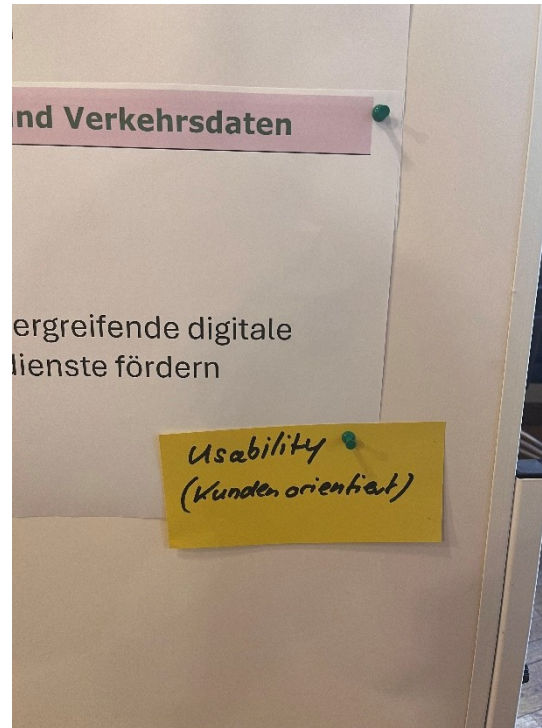
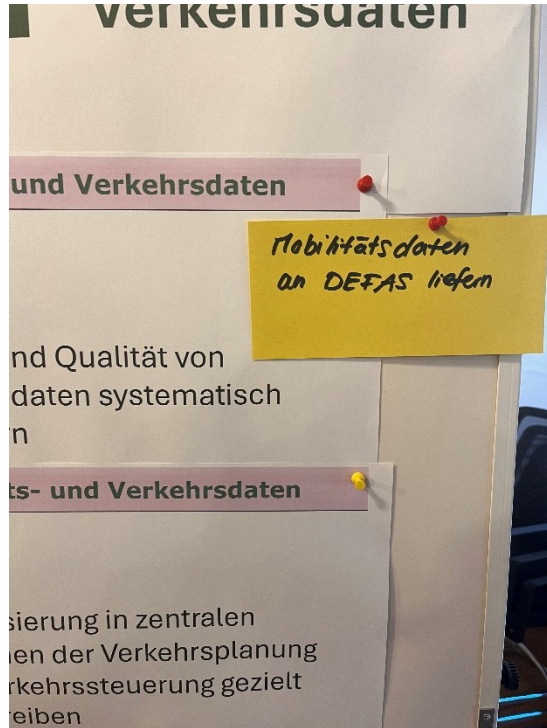
Fotos Handlungsfeld – Inter- und Multimodalität



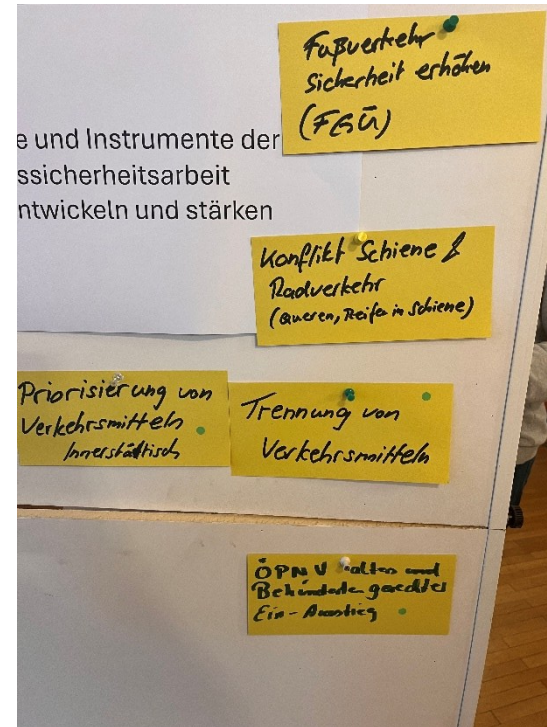
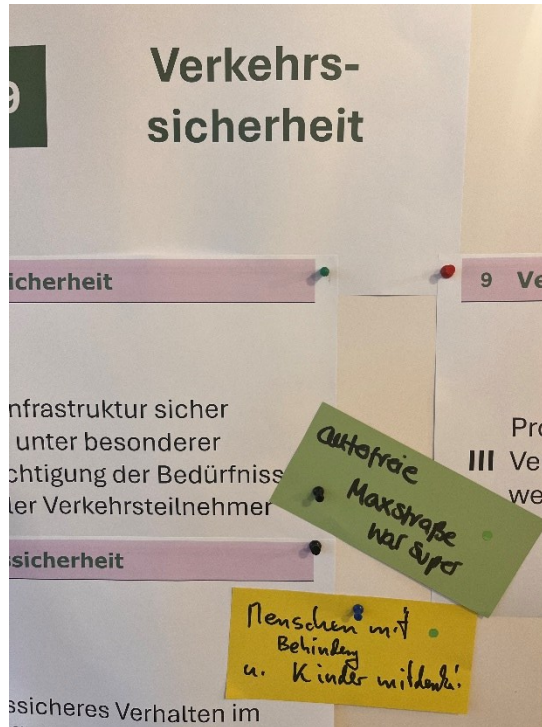
Fotos Handlungsfeld – Wirtschafts- und Lieferverkehr



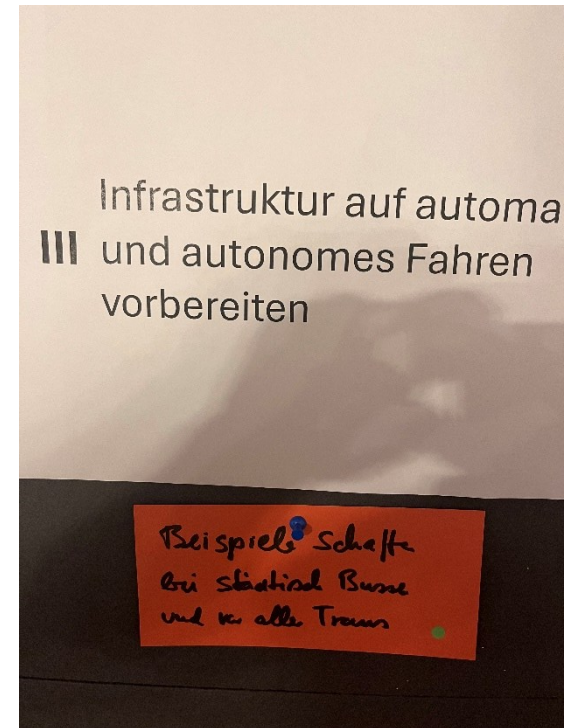
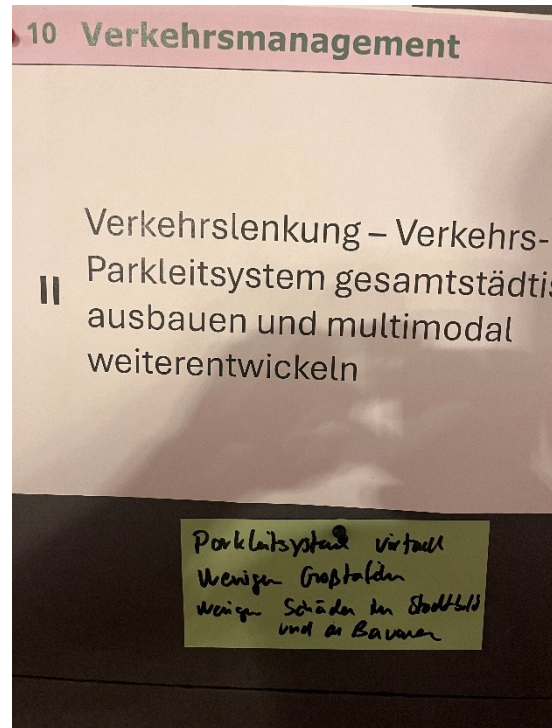
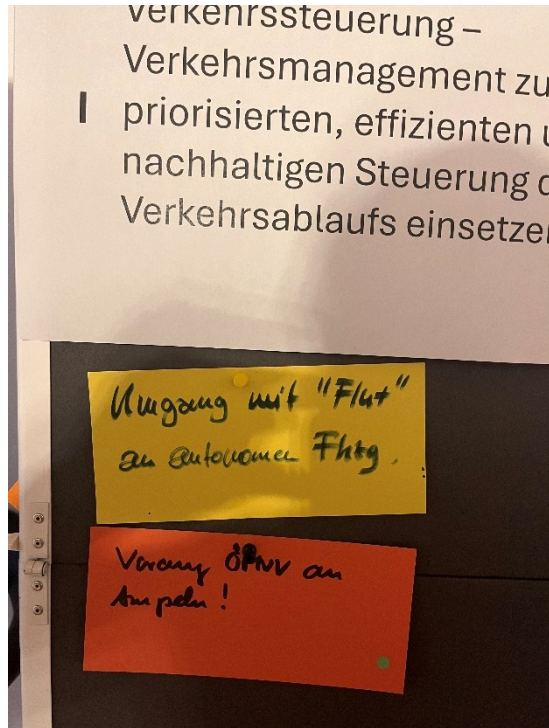
Fotos Handlungsfeld – Mobilitäts- und Verkehrsdaten



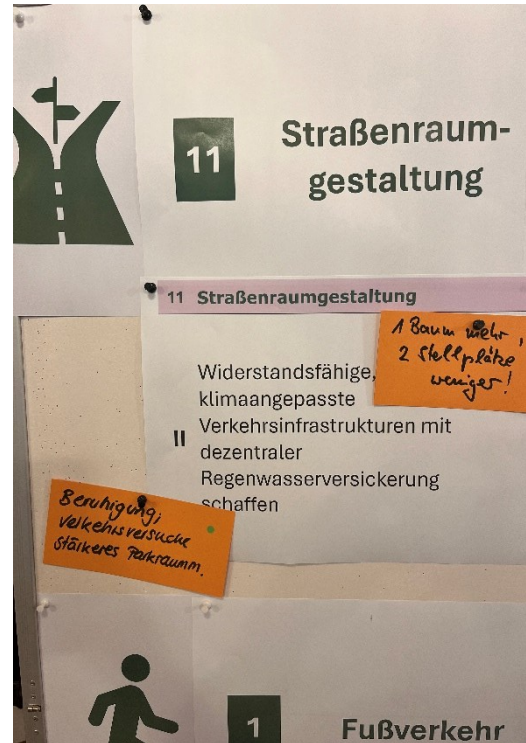
Fotos Handlungsfeld – Verkehrssicherheit



Fotos Handlungsfeld – Verkehrsmanagement



Fotos Handlungsfeld – Straßenraumgestaltung



Fotos Handlungsfeld – Kommunikation und Beteiligung

